Prof. Dr. Alfred Toth

Eine iterative raumsemiotische Colinearitätsrelation

1. Horizontale Colinearität wird vermöge Toth (2015) durch die Relation

R = (X, Ø, Y)

mit X, Y ∈ {S, Rep} beschrieben, darin also die ontische Nullstelle raumsemiotisch (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) als Abbildung fungiert. Damit können somit X und Y im Sinne der Raumsemiotik lediglich Systeme und Repertoires sein, allerdings kann wegen der Möglichkeit horizonaler Konkatenation die abbildungstheoretische Leerstelle iteriert werden. Damit erhalten wir zunächst folgende Relation

R = [(S, Rep), Abb, (S, Rep)].

Wegen Iterierbarkeit von Ø = Abb bekommen wir allerdings eine iterative Hierarchie von raumsemiotischen Colinearitätsrelationen

R' = [(S, Rep), Abb, (S, Rep)]

R'' = [(S, Rep), (Abb, Abb), (S, Rep)]

R''' = [(S, Rep), (Abb, Abb, Abb), (S, Rep)], usw.

2. Bei den ontischen Modellen beschränken wir aus auf je ein Beispiel.

2.1. R = [(S, Rep), Abb, (S, Rep)]

Rue de la Villette, Paris

2.2. R' = [(S, Rep), (Abb, Abb), (S, Rep)]

Rue Girardon, Paris

2.3. R'' = [(S, Rep), (Abb, Abb, Abb), (S, Rep)]

Quai de la Loire, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Colinearität multipler Umgebungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

17.7.2015